

Medizin am Lebensende

Am 13. Oktober 2016 fand in der Sächsischen Landesärztekammer Dresden eine Veranstaltung zum Thema „Palliativmedizin – Eine Standortbestimmung für ärztliche Senioren“ statt. Der Kurs wurde vom Seniorenausschuss der Sächsischen Landesärztekammer angeregt und organisiert. Er orientiert sich in Aufbau und Zielgruppe an dem Notfallkurs für ärztliche Senioren, welcher in den vergangenen Jahren an verschiedenen Orten in Sachsen angeboten wurde.

Zielstellung war ein Überblick zur Struktur medizinischer Versorgung am Lebensende in Sachsen. Neben einem kleinen geschichtlichen Exkurs wurde über aktuelle Aspekte der Palliativmedizin informiert. Im Fokus stand eine Übersicht zu aktuellen Betreuungsstrukturen von der hausärztlichen Ebene bis zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und deren Interaktion. Informiert wurde auch zu den ehrenamtlichen ambulanten Angeboten und

zur Hospizsituation in Sachsen. Einen breiten Raum nahmen Darlegungen zur Beantragung, Organisation, Leistungen sowie Kooperationen ein. Mögliche Erwartungen an, aber auch Grenzen der Versorgung im Rahmen der SAPV wurden abgesteckt.

Die Referenten informierten über die aktuellen gesetzlichen und standespolitischen Einordnungen zu den verschiedenen Formen der Sterbebegleitung und berücksichtigten auch europäische Entwicklungen. Mit Nachdruck wurde auf die Notwendigkeit der eigenen Vorsorge im Rahmen von Patientenverfügung, Betreuungsvorgang und Vorsorgevollmacht hingewiesen.

Die anschließende Diskussion zeigte das Interesse der ärztlichen Senioren an diesem Thema. Das reichhaltige Angebot an Formularen und Broschüren zu diesem Thema wurde ebenfalls gut angenommen. Der Seniorenausschuss bedankt sich an dieser Stelle beim Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e. V. und seiner Geschäftsstellenleiterin Christine Buhl für die großzügige Unterstützung mit Materialien.

Referenten der Veranstaltung waren die ärztliche Leiterin der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung am Universitätsklinikum Dresden, Dr. med. MSc. Susanne Heller, sowie Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud, Hausarzt, ebenfalls aus Dresden. Mit den Erfahrungen aus dieser Auftaktveranstaltung werden weitere Angebote geplant. Fest steht der nächste Termin am 24. April 2017, 16.00 Uhr in der Bezirksstelle Chemnitz, Carl-Hamel-Straße 3 (Referent: Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud). Eine Veranstaltung in Leipzig ist für den 15. Mai 2017, 16.00 Uhr, geplant (Bezirksstelle der KVS, Braunstraße 16).

Anmeldungen für beide Veranstaltungen nimmt Marco Madysa über das Referat Fortbildung unter der Telefonnummer 0351 8267-348, Faxnummer 0351 8267-322 oder per E-Mail fortbildungskurse@slaek.de entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 18,00 Euro.

Dr. med. Sigrid Müller
Dr. med. Ute Göbel
Seniorenausschuss der
Sächsischen Landesärztekammer